

BEISPIELE GUTER UND NACHAHMENSWERTER ANGBOTE IN BASELBIETER KIRCHGEMEINDEN

Angebotsname und Datierung	<p>Das Angebot läuft unter dem Namen „-40+“</p> <p>Es ist gedacht als alternative Form der herkömmlichen Erwachsenenbildung; quasi Kirche (Geschichte, Soziologisches, Kulturelles) erleben vor Ort.</p> <p>Und: Gelebte Gemeinschaft vertieft die Beziehungen der Menschen untereinander und zur Kirchgemeinde.</p> <p>Das Angebot läuft seit ca. 7 Jahren (1x pro Jahr)</p>
Beteiligte	<p>Es handelt sich um ein Angebot unserer ev.-ref. Kirchgemeinde Läfelfingen. Alle Interessierten zwischen ca. 30 und ca. 70 Jahren sind willkommen, unabhängig von ihrer Religion oder Konfession.</p> <p>Die Definition des Altersrahmens besteht darum, weil die Leute noch <u>gut zu Fuss</u> sein sollten (Exkursionen und Besichtigungen vor Ort, z.T. im Gelände). Das Angebot richtet sich somit an „das Mittelalter“ und ist kein Jugend- und kein klassisches Seniorenangebot.</p>
Ausgangslage	<p>Wir wollten auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung neue Wege gehen; weg von den üblichen Vortrags-Abenden in einem Raum mit Referat, Diskussion, Kaffee...</p>
Zielsetzungen	<p>Kirche soll in ihren historischen, soziologischen und kulturellen Bezügen erlebbar werden, konkret und anschaulich vor Ort.</p> <p>Zudem soll ein Gemeinde-Segment von interessierten Menschen angesprochen werden, die üblicherweise an den kirchlichen Angeboten wenig teilnehmen, auch wenn sie grundsätzlich der Kirche wohlwollend gegenüber stehen.</p> <p>Es handelt sich um eine Altersgruppe, die noch sehr aktiv, interessiert und selbständig ist und gleichzeitig noch zu dynamisch und rüstig, um in die Seniorenferien mitzugehen.</p> <p>Durch die sich vertiefende Verbindung zur Kirchgemeinde dank dieses Angebots „-40+“ kann aber auch eine neue Gruppe von künftigen Senioren heranwachsen, die später auch bereit sind, Angebote aus der klassischen Seniorenarbeit (z.B. Seniorenferien, Seniorennachmittag, Seniorenadvent, Senioren-Mittagstisch) in Anspruch zu nehmen.</p>
Entwicklung	<p>Wir hatten von Anfang an immer den gleichen Historiker dabei, der ausgesprochen frisch und lebendig zu erzählen weiss und es gut versteht, Kirchengeschichte in ihrem Kontext vor Ort vor dem geistigen Auge und im Erleben der Teilnehmenden auferstehen zu lassen.</p> <p>Da es sich um einen Tagesausflug handelt, essen wir gemeinsam gemütlich zu Mittag.</p> <p>Dadurch ergibt sich auch eine gute Gelegenheit zu vielen persönlichen Begegnungen und ungezwungenen Gesprächen.</p>
Erfahrungen	<p>Wir haben jedes Jahr ein durchwegs positives Echo der immerhin ca. 35-40 Teilnehmenden. Oft wird schon bei der Verabschiedung gefragt, wohin es nächstes Jahr gehe und darauf hingewiesen, man solle den Namen gleich wieder auf die Anmeldeliste setzen.</p> <p>Die Kosten haben wir wie folgt geregelt: Die Kirchgemeinde honoriert den Historiker sowie Kaffee/Gipfeli und Zvieri. Das Mittagessen (unterschiedliche Angebote/Preise) und die Transportkosten (individuelle Gegebenheiten: GA, 1/2Tax etc.) bezahlen die Teilnehmenden selber.</p>

Zukunft Wir werden das Angebot in jedem Fall so lange weiterführen, wie eine derart intensive Nachfrage besteht, weiterhin 1x pro Jahr.

Weitere Informationen Das Angebot gibt mir als Pfarrer die Gelegenheit, mit Menschen, die sonst an kirchlichen Angeboten kaum teilnehmen, in einem ungezwungenen, herzlichen und persönlichen Rahmen (während des Essens, auf der Wanderung, im Zug oder Bus etc.) ins Gespräch zu kommen (Nicht: der Pfarrer kommt zu Besuch!). Die Folgen dieser guten Begegnungen sind spürbar, wenn man sich im Dorf trifft, winkt etc. und sind auch ein Vertrauen schaffender Boden für seelsorgerliche Kontakte (Kasualien etc.) Stichwort: Niederschwelligkeit!

Kontakt Pfr. Christoph Albrecht (Tel. 062 299 11 47 oder mail: pfr.albrecht@bluewin.ch)
